Booster™

Fungizid

Fungizid gegen den Falschen Mehltau der Rebe, Apfelschorf, gegen Falsche Mehltaupilze im Gemüsebau und in Erdbeeren

Produkt	Booster ist ein wasserlösliches Konzentrat und enthält 51.7 % (755g/lt) Kaliumphosphonat. (W-6841-1)
Anwendungsbereich	Beerenbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau.
Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau der Brombeere, Lederfäule der Erdbeeren, Rhizomfäule der Erdbeeren, Rote Wurzelfäule der Erdbeeren, Wurzelsterben der Himbeere, Lagerschorf des Kernobstes, Schorf des Kernobstes, Falscher Mehltau der Rebe, Falscher Mehltau der Artischocke, Falscher Mehltau der Aubergine, Falscher Mehltau des Salats, Falscher Mehltau des Salats, Pythium spp., Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau der Paprika, Falscher Mehltau des Salats, Krankheiten durch pathogene Bodenpilze, Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen.
Anwendung Beerenbau	**Brombeere:** 0.4% (4 lt/ha), gegen *Falscher Mehltau der Brombeere*. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Erdbeere:** 5 lt/ha, gegen *Lederfäule der Erdbeeren, Rhizomfäule der Erdbeeren, Rote Wurzelfäule der Erdbeeren.* Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Giessen. Maximal insgesamt 3 Spritz- und Giessbehandlungen pro Kultur und Jahr. **Erdbeere:** 0.5%,(5 lt/ha), gegen *Lederfäule der Erdbeeren* (Teilwirkung). Wartefrist 3 Wochen. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal insgesamt 3 Spritz- und Giessbehandlungen pro Kultur und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn

	Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. **Himbeere:** 0.4% (4 lt/ha), gegen *Wurzelsterben der Himbeere*. Anwendung: Vor der Blüte oder nach der Ernte. Giessen oder spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
Obstbau	**Apfel, Birne / Nashi:** 0.2%, (3.2 lt/ha), gegen *Lagerschorf des Kernobstes* (Teilwirkung). Wartefrist: 2 Woche(n). Anwendung: Spritzapplikation. Ab Stadium 76-89 (BBCH) bis 2 Wochen vor der Ernte. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. **Apfel, Birne / Nashi:** 0.2%, (3.2 lt/ha), gegen *Schorf des Kernobstes* (Teilwirkung). Wartefrist: 2 Woche(n). Anwendung: Ab Austrieb. Spritzapplikation. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.
Weinbau	**Reben:** 0.2% (3.2 lt/ha), gegen *Falscher Mehltau der Rebe* (Teilwirkung). Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August. Spritzapplikation. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen. Auch für die Luftapplikation.
Gemüsebau	**Artischocken:** 3.5 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Artischocke*. Wartefrist 3 Wochen. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Zierpflanzenbau	**Aubergine:** 4 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Aubergine*. Wartefrist 15 Tage. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Baby-Leaf (Asteraceae):** 3 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats*. Wartefrist: 14 Tage. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. **Chicorée:** 3.5lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats*, *Pythium spp.*. Wartefrist 15 Tage. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Gurken:** 0.35% (3.5lt/ha), gegen *falschen Mehltau der Kürbisgewächse*. Wartefrist 15 Tage. Anwendung: Bei Befallsgefahr. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Paprika:** 4 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Paprika*. Wartefrist 15 Tage. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Salate (Asteraceae):** 3 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats*. Wartefrist: 14 Tage. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. **Speisekürbisse (ungeniessbare Schale):** 3.5 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kürbisgewächse*. Wartefrist: 15 Tage. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):** 5lt/ha, gegen *Krankheiten durch pathogene Bodenpilze* (Teilwirkung). Anwendung: Giessen. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. 1. Behandlung bei der Pflanzung. **Blumenkulturen und Grünpflanzen:** 0.5%, gegen *Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen*. Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur und Jahr.
Wirkungsweise	Booster ist ein systemisches Fungizid gegen Rhizomfäule, rote Wurzelfäule und Lederfäule in Erdbeeren, gegen Falsche Mehltaupilze im Gemüsebau, mit Teilwirkung gegen den falschen Mehltau der Rebe und gegen Apfelschorf. Der Wirkstoff

	Kaliumphosphonat gehört zur chemischen Familie der Phosphonate. Er wird über die Blätter rasch in der ganzen Pflanze verteilt und schützt so präventiv vor Befall. Durch die systemischen Eigenschaften wird ebenfalls der Neuzuwachs vor Befall geschützt. Die direkte Wirkung auf den Schadpilz erfolgt durch Abtöten der Sporen und Beeinträchtigung des Mycelwachstums. Andererseits hat Booster auch einen indirekten Effekt gegen die Pilze, indem die natürlichen Abwehrsysteme der behandelten Pflanzen stimuliert werden.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Booster ist mit unseren Insektiziden mischbar. Bei Mischungen Booster immer als letztes Produkt in den Spritztank geben.
Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung. P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	1 lt. 5lt.
®	---
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 18.03.24/RH/LG1169

Leu+Gygax AG

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch